

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Wir alle freuen uns
auf ein erfolgreiches Sportjahr 2007



Einladung

zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 9. Februar 2007
um 20.00 Uhr
im Clubheim

Einladung

zum Karnevalsfest
am Sonntag, 18. Februar 2007
um 20.00 Uhr
im Hof Münsterland

Sportverein im Herzen der Stadt



Februar 2007

Einladung

zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 9. Februar 2007 um 20.00 Uhr im Clubheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
3. Kurzberichte aus den Abteilungen
4. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
5. Ehrungen
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. Vorschau auf das Sportjahr 2007
10. Verschiedenes

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.

Damit wir unser Vereinsleben auch künftig erfolgreich gestalten können, erwarten wir eine gute Beteiligung der Mitglieder aus allen Abteilungen. Jugendliche ab 16 Jahre dürfen stimmberechtigt an der Versammlung teilnehmen.

Theo Leifeld, 1. Vorsitzender



KARNEVAL 2007



Rosensonntag, 18. Februar 2007

ab 20.00 Uhr
Hof Münsterland

Catmandu HANS HEINZ

Ahlener
Stadtprinz

Stars
aus
Funk
und
Fernsehen



Künstler
aus
dem
Kölner
Karneval

Vorwärts
Prinz

MUTTER
HELGA

HAPPY TRUMPETS

Entertainer EGBERT

... und vieles mehr !

Kartenvorbestellung bei:
André Maschke (Tel. 0170/5 62 97 63)

Ein Feuerwerk des Frohsinns erwartet uns

Den Schritt in die neue Session wagten unsere Karnevalisten beim ersten Treffen im Dezember. Noch angetan vom gelungenen Schützenfest, bei dem Thomas Vienhues die Würde des Kaisers erlangte und Silke Schnafel Schützenkönigin wurde, spürte man schon die Vorfreude auf die bevorstehenden Höhepunkte.



Gutgelaunt stellten sich unsere Karnevalisten beim Schützenfest vor. Im Vordergrund Königin und Kaiser 2006.

Präsident Hans-Jürgen Rzadki zeigte sich zuversichtlich und gab einen umfassenden Überblick der bevorstehenden Höhepunkte. Gefeierte wird zunächst einmal das Kostümfest am 3. Februar im Clubheim, das zugleich auf das große Karnevalsfest am Sonntag, dem 18. Februar im Hof Münsterland einstimmen soll. Schlag auf Schlag geht es weiter mit der Begrüßung des Ahlener Karnevalszuges am „Tor des Westens“ und des Ausklangs mit der Bacchus-Beerdigung am Dienstagabend.



Damit alles zur Zufriedenheit unserer Mitglieder und Freunde des Vereins verläuft, brauchten wir Verstärkung. Deshalb wurde das dreiköpfige Präsidium durch Rainer Maschke erweitert, der spontan das Amt anahm. Gute Vorarbeit für ein abwechslungsreiches Programm kam bei den Ausführungen des Präsidenten Ralf Mersch zum Ausdruck. Wir haben uns rechtzeitig mit den Akteuren in Verbindung gesetzt, damit wir eine große Klasse präsentieren können. Dabei muss beachtet werden, und das wissen unsere Besucher immer wieder zu schätzen, dass das Spannungsfeld zwischen routinierten Profis und Beiträgen aus den eigenen Reihen stets ausgewogen ist. Hermann Vienhues

Anmerkungen für unsere Karnevalisten

- Samstag, 17. Februar 2007 10.00 Uhr Saalaufbau im Hof Münsterland
- Sonntag, 18. Februar 2007 18.45 Uhr Treffen zum Karnevalsfest
- Montag, 19. Februar 2007 13.00 Uhr „Tor des Westens“
- Dienstag, 20. Februar 2007 19.30 Uhr Bacchus-Beerdigung

Reha-Sport bei der DJK "Vorwärts 19" Ahlen

Im Dezember letzten Jahres ist unser Verein um eine Reha-Sport-Abteilung erweitert worden.

Mit Frau Elfie-Maria Wibbeke konnten wir eine qualifizierte Trainerin gewinnen, die schon seit neun Jahren Erfahrungen mit Kursen im Reha-Bereich gesammelt hat. Zur Zeit finden zwei Kurse in der „Alten Feuerwache“, Gerichtsstraße 4-6, neben dem IKK Gebäude, statt und zwar

**mittwochs von
und von**

**15.30 Uhr bis 16.30 Uhr Orthopädisches Turnen
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Venentraining**

Die Teilnehmerzahl je Kurs beträgt maximal 15 Personen. Zur Zeit sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen nehmen Elfie-Maria Wibbeke, Tel.:08508/999270 und Herbert Stemmer, Tel.: 02382/82858, entgegen.



Die Grundlage für die Durchführung des Rehabilitationssports in Deutschland bildet das Sozialgesetzbuch (SGB) IX. Reha-Sport kann grundsätzlich bei jeder Beeinträchtigung von körperlichen Funktionen in Betracht kommen. Gerade nach einer postoperativen Reha oder nach krankengymnastischen Behandlungen stabilisiert der Rehasport durch das weiterführende Training den Behandlungserfolg.

Die Verordnung des Rehabilitationssports erfolgt durch den Arzt, der den Patienten wegen seiner Erkrankung, Schädigung oder Behinderung behandelt. Sie umfasst in der Regel 50 Übungseinheiten innerhalb von 18 Monaten und belastet nicht das Budget des verordnenden Arztes. Die Kosten des Reha-Sports werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Vor Aufnahme des Rehasports muß die Verordnung vom zuständigen Rehabilitationsträger (z. B. Krankenkasse, Rentenversicherung) genehmigt werden.

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass die Teilnahme am Reha-Sport nicht von einer Mitgliedschaft zum Verein abhängig gemacht wird. Die Rehabilitationsträger begrüßen jedoch eine Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis, um die eigenverantwortliche Durchführung des Bewegungstrainings zu fördern und nachhaltig zu sichern.

Herbert Stemmer



Gute Perspektiven für unsere Tischtennisteams



Nach der vergangenen Saison voller Niederlagen und Rückschläge und dem daraus resultierenden Abstieg haben sich die beiden Herrenmannschaften unserer Tischtennisabteilung in der Hinrunde der laufenden Saison 2006/07 wieder gefangen. Die erste Mannschaft musste nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse zwar den Abgang ihres Spitzenspielers Jürgen Steinle verkraften, konnte aber die anderen Spieler zusammenhalten, so dass man durchaus optimistisch in die neue Kreisligasaison startete. Doch Carsten Rolf, Karsten Kauder, Manfred Liegmann, Hartmut Heitkötter, Christoph Baukmann und Martin Feldhaus erfuhren schon bald, dass einem auch in der Kreisliga nichts geschenkt wird. Sie fanden sich zunächst im Tabellenkeller wieder.

Durch kämpferische Leistungen gelang es dem Team dann doch noch drei Siege in der Hinrunde einzufahren. Neben Manfred Liegmann, Hartmut Heitkötter und Martin Feldhaus, die mit ihren positiven Einzelbilanzen maßgeblich an diesen Erfolgen beteiligt waren, verließ dabei auch die Reaktivierung von Routinier Gert Bergmann nach einer einjährigen Pause der Mannschaft neue Impulse und sorgte dafür, dass der Klassenerhalt in der Rückrunde möglich bleibt. Optimistisch stimmt dabei auch, dass Gert Bergmann in der Rückrunde versuchen will regelmäßig zu spielen und bei Abwesenheit von dem ebenfalls reaktivierten Wolfgang Peeters ersetzt wird. Somit würde Christoph Baukmann in die zweite Mannschaft rücken.

Unsere zweite Mannschaft startete mit der Aufstellung Sascha Wender, Edgar Behrens, Stephan Baukmann, Steffen Schulze-Middendorf, Tobias Mentrup und Burkhard Künne in die Meisterschaftsrunde der 2. Kreisklasse und hatte ebenfalls leichte Probleme zum Saisonbeginn. Dann startete unsere Mannschaft jedoch eine kleine Siegesserie und konnte sich im Mittelfeld der Tabelle etablieren. Besonders stark zeigte sich dabei das untere Paarkreuz um Tobias Mentrup und Burkhard Künne, das wohl eines der besten Teams in der Liga ist und regelmäßig für sichere Punkte sorgte. Aber auch die anderen Spieler hatten an der erfolgreichen Hinrunde ihren Anteil. Besonders hervorzuheben ist dabei auch noch Edgar Behrens, der mit seiner Erfahrung die sehr junge Mannschaft führte und in ihrer Entwicklung ein gutes Stück weiterbrachte. Dadurch, dass Christoph Baukmann die Reserve voraussichtlich in der Rückrunde verstärken wird, ist auch hier von einer weiteren positiven Entwicklung auszugehen, so dass ein Abstieg wohl kein Thema sein dürfte.

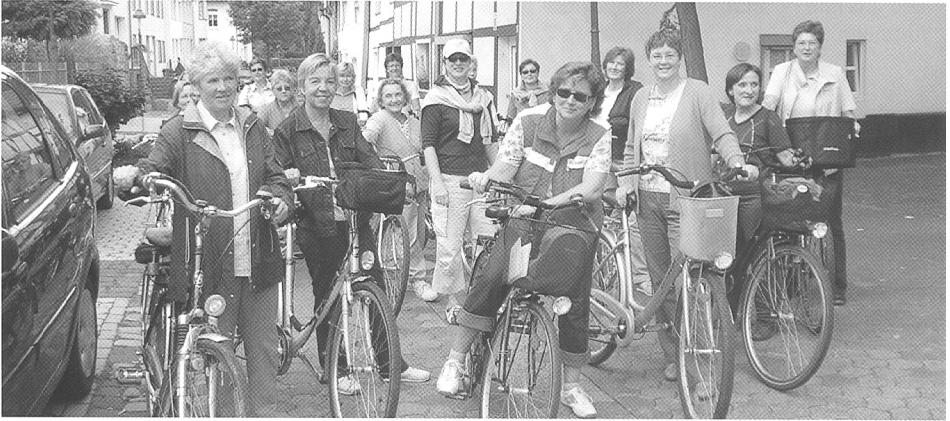
Einen schweren Stand hatte die erste Schülermannschaft als Aufsteiger in ihrer ersten Bezirksligasaison. Durch gute Leistungen gelang es Julian Gieske, Tobias Behrens, Bastian Halbe und Jannik Aperdanner einen Sieg und ein Unentschieden zu erspielen, womit Hoffnungen auf den Klassenerhalt bestehen.

Unangefochtener Tabellenführer in der Kreisliga ist die erste Jugendmannschaft. Jennifer Simon, Markus Kleier, Hendrik Aperdanner und Timon Behrens gaben sich dabei in der Hinrunde keine einzige Blöße. Alles andere als der Aufstieg dürfte hier doch schon eine mehr oder minder große Überraschung sein. In der selben Liga trat auch die neu formierte zweite Jugendmannschaft an, die einen erwartungsgemäß schweren Stand hatte. Der Stammaufstellung mit Sebastian Gnewuch, Marvin Lohmann, Marian Schwarz und Philip Zimmermann ist in der Rückrunde bei entsprechendem Trainingseinsatz eine Steigerung zuzutrauen.

Martin Feldhaus

Gelungene Fahrradtour der Damen nach Soest

Fahrradtouren gehören zum festen Bestandteil unserer Damenabteilung und werden mit Begeisterung angenommen. Diesmal ging es nach Soest. Auf dem Hinweg wurden sie von einem Regenschauer überrascht, der aber unter Bäumen relativ trocken überstanden wurde. Nach einer kurzen Biergarten-Rast war das Ziel am frühen Nachmittag erreicht. Das Hotel befand sich direkt an der Fußgängerzone. Da die Geschäfte bis 18.00 Uhr geöffnet waren, wurde erst ein kleiner Stadtbummel gemacht. Anschließend traf man sich zum Abendessen im Hotel.



Unsere Damen stellen sich zum Erinnerungsfoto von der Radtour nach Soest.

Am nächsten Morgen stand eine Stadtführung mit Fahrrädern auf dem Programm. Sie führte durch verwinkelte Gassen mit wunderschönen Fachwerkhäusern und zum Wall, der alten Stadtmauer entlang. Die Stadtführerin erklärte die Geschichte und zeigte weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt. Beeindruckend war der abschließende Besuch der Wiesenkirche mit ihren münsterländischen Glasfenstern. Eine Stärkung im Hotel, die Fahrräder wurden mit dem Gepäck beladen und schon ging es wieder heimwärts. Die Mischung aus Sport und Kultur hat allen gut gefallen und ein herzlicher Dank galt den Organisatoren Edith Leifeld und Annette Woestmann.

Magdalene Börste

Abwechslungsreiches Programm für die Kinder



Unterwegs mit den Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren, die von der Vielseitigkeit unseres Vereins begeistert sind.

Die Kinder der „Bewegungs- und Ballspielgruppe“ unter der Leitung von Petra Bühler sind auch im außersportlichen Bereich aktiv. Wie schon so oft geht es voraussichtlich über Pfingsten zur Jugendburg Gemen, wo ein buntes Programm viel Spaß und Freude bringt. Neben solchen Großveranstaltungen besucht die Gruppe auch gern mal das Kino oder fährt, wie es in der Vorweihnachtszeit war, nach Oberhausen ins Centro, um Geschenke und andere Kleinigkeiten einzukaufen. Über Neuzugänge im Alter von 11 bis 16 Jahren freut sich die Gruppe. Kommt doch einfach donnerstags um 17.15 Uhr zur Turnhalle 2 am Lindensportplatz.

Petra Bühler

Unsere Kampfkunstsportler bei der Weltmeisterschaft in Benidom

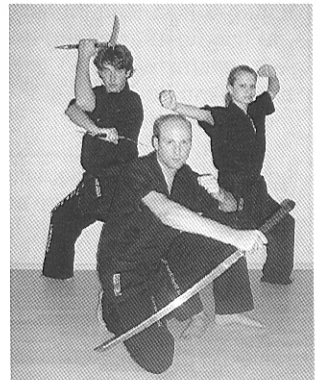
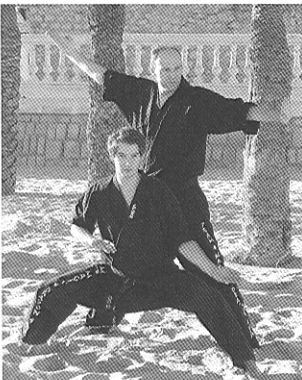


Von unserem Verein qualifizierten sich Trainer und Choreograph Mario Worzfeld (3 Klassen), David Kreher (2 Klassen) und Kathrin Schröter (2 Klassen) sowie das Team bei der Mannschaftskategorie für die Weltmeisterschaft im spanischen Benidom. Aus fünfzig Nationen gingen rund 3.500 Sportler an den Start. Das Turnier dauerte aufgrund der hohen Sportlerzahl über sechs Tage. Anfangs wurden die Vor- und Qualifizierungsrunden und zum Schluss die Finals ausgetragen. Zunächst musste Kathrin Schröter an den Start und konnte sich in der Klasse Waffenformen und Musik bis ins Finale durchkämpfen.

Danach standen die Herrenformen sowie die Teamkategorie an. Mario Worzfeld qualifizierte sich für das Waffenmusikfinale und David Kreher konnte sich das Handmusikfinale sichern. Dieses übertraf bereits den Erwartungen. Abends dann die Teamformen. Unser Team konnte eine hervorragende Darbietung präsentieren und belegte in der Vorrunde Platz 2, womit das Finale erreicht war. Bei der Endrunde machte Kathrin Schröter den Anfang. Sie war konzentriert und sicherte sich ihre erste Einzelmedaille bei ihrer vierten WM und holte Bronze.

Mario Worzfeld zeigte seine bekannte Sichelform. Er wies einen Engländer auf den vierten Platz und wurde als bester Europäer 2. Vizeweltmeister und sicherte sich ebenfalls Bronze. David Kreher folgte mit der Handform. Er stand in der Vorrunde auf Platz 2 und hatte eine Chance auf Silber. Am Ende belegte er Platz 3 und bekam im ersten Jahr in der Erwachsenenklasse eine Bronzemedaille. Das gesamte Deutsche Nationalteam stand hinter uns beim Teamfinale. In der Vorrunde knapp auf Platz 2 waren wir Vorwärtler heißer Anwärter auf die Goldmedaille.

Im Finale standen zwei USA-Teilnehmerteams, ein Italienisches sowie wir Deutschen. Laut Bundestrainer Steve Kainath war dieses eine der spannendsten Endrunden in der Geschichte der WKA. Das italienische Team musste zuerst auf die Fläche, dann die USA und wir. Mario, David und Kathrin waren nervös aber hoch motiviert. Sie rissen das Publikum mit und ernteten Standing Ovations. Am Ende war die Entscheidung denkbar knapp. Unsere Ahlener Kampfkunstsportler kamen auf Platz 3 mit nur 0,1 Punkt unterschied zu den Italienern. Die Amerikaner durften sich über Gold freuen und holten den Weltmeistertitel.
Mario Worzfeld



Unser Vorwärts-Team glänzte bei der Weltmeisterschaft in Spanien.

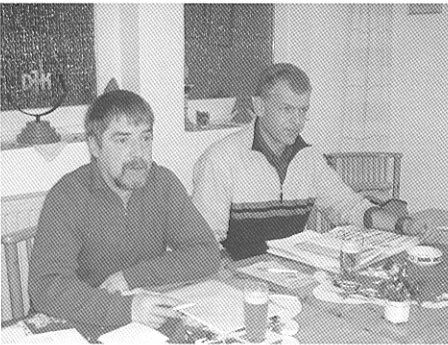


Vorbildliche Jugendarbeit



kann sich sehen lassen

Zum Start der neuen Meisterschaftssaison hatten wir im unteren Jugendbereich einen unerwarteten Zulauf zu verzeichnen. Im Hinblick auf Trainer, Trainingszeiten und Platzkapazitäten brachte das einige Probleme mit sich. Aber mit dem Einsatz aller Beteiligten gelang es uns, eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Zur Rückrunde im neuen Jahr werden wir noch Mannschaften nachmelden. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang zu berichten, dass sich die A-Juniorenspieler Sebastian Pälme, Jonas Strupat, Lennart Stierner, Tobias Beyer und Lars Bühler für Betreuung und Training der „Jüngsten“ engagieren.



Jugend-Geschäftsführer Uwe Beyer (l.) und Abteilungsleiter Andreas Pälme sind mit ihrem unermüdlichen Einsatz die Garanten für eine ausgezeichnete Jugendarbeit im Verein.

Unsere Minis, die F- und E-Junioren stellen bei uns den größten Anteil an Spielern, was an den Trainingstagen deutlich zum Ausdruck kommt. In diesem Bereich gibt es für ihre Spiele noch keine Punkte und Tabellen. Sie sollen vielmehr zwanglos aufspielen und Freude am Fußball gewinnen. Die beispielhafte Mitgliederentwicklung setzt sich im gesamten Verbandsgebiet durch, denn es wurden allein in Nordrhein-Westfalen 11200 Spielerpässe mehr ausgestellt als im Vorjahr. Ein Beweis für den richtigen Weg, denn die Jugendarbeit wird auch ergänzt durch außersportliche Aktivitäten, wie es kürzlich bei unseren gelungenen Nikolausfeiern zu sehen war.

Ein Blick auf die sportliche Situation zeigt, dass es unsere beiden D-Junioren-Mannschaften augenblicklich schwer haben. Die D2 spielt fast nur gegen ältere Mannschaften und bei der D1 kommt zum Teil auch noch Pech hinzu. Bei beiden Teams ist aber ein Trend nach oben nicht zu übersehen. Nach anfangs guten Leistungen unserer C1 kam eine Formkrise, aus der sie nun langsam wieder herausfindet. Währenddessen hat sich die C2 im Verlauf der Hinrunde mächtig gesteigert und wir können der Rückrunde optimistisch entgehen.

Bei unseren B-Junioren läuft es ausgezeichnet. Nach den erfolgreichen letzten Jahren spielen sie auch jetzt wieder ganz vorne mit. So können sich der langjährige Trainer Werner Splett und sein Co-Trainer Thomas Stierner sicher sein, bei der Vergabe des Meistertitels ein wichtiges Wort mitzureden. Mit nur einem verlorenen Spiel ist die A-Junioren-Mannschaft klarer Herbstmeister geworden. Der neue Trainer Torsten Köppe strebt bei einer Leistungssteigerung den Aufstieg in die Bezirksliga an.

Der richtige Weg bei den Senioren

Schon bei der Bilanz der vergangenen Saison zeichnete sich ab, dass wir in der Fußballabteilung den richtigen Weg eingeschlagen haben. Dem gesamten Vorstand wurde das Vertrauen ausgesprochen, eine Garantie nicht nur für gut geleistete Arbeit, sondern auch für künftige Aufgaben. Unsere oberste Zielsetzung bleibt es, den Nachwuchs zu fördern, um so auf Dauer starke Mannschaften aufzubauen, die einen interessanten Spielbetrieb gewährleisten. Wagen wir einmal einen Blick auf benachbarte Vereine, die in den vergangenen Jahren mit allen vorhandenen und nichtvorhandenen Mitteln versucht haben, den sportlichen Erfolg zu erzwingen. Nur wenigen ist es für eine kurze Zeit gelungen, andere finden sich nun abgeschlagen in den Tabellen wieder.

Obschon wir wirtschaftlich keine Probleme haben, werden wir mit finanziellen Mitteln oder zweifelhaften Sponsoren keine Spieler anderer Vereine abwerben. Wer sich uns anschließt wird bald erkennen, dass unsere Werte anders gelagert sind. Jeder kann sich mit seinen Angehörigen einbringen, indem er mitmacht bei unseren außersportlichen Aktionen wie das Karnevalsfest, Fahrradtour, Sportwoche und das Jahresabschlussfest. Dazu kommen noch die beliebten Aktivitäten in den verschiedenen Mannschaften. Was wir allerdings ein wenig bedauern ist die geringe zuschauermäßige Unterstützung unserer Mannschaften.

Fazit unseres Fußballtrainers Jörg Böhle

Im Sport und insbesondere im Fußball gibt es immer wieder Höhen und Tiefen. Für unsere „Erste“ gilt das nur bedingt. Mit den Abschussplatzierungen der vergangenen Jahre, Platz 3 und 4 in der Tabelle, wurden alle Erwartungen voll erfüllt, ja sogar noch übertroffen. Zum jetzigen Zeitpunkt rangiert unsere Mannschaft auf Platz 4, eine Position, die als Saisonziel angepeilt wurde. Auf den ersten Rängen stehen wieder einmal nur Teams, bei denen es etwas zu verdienen gibt und demnach auch Spieler mitwirken, deren Leistungen über dem Kreisliga-Niveau liegen.

Bei drei dieser Spitzenvereine mussten wir Auswärtsniederlagen einstecken. Gegen den Lokalrivalen Ahlener SG gab es einen unerwarteten 4:0-Erfolg. Mit insgesamt 35 Punkten liegen wir zur Winterpause absolut im Soll, es hätte auch erheblich bescheidener aussehen können. Trotz des Verlustes der Spieler Ralf Wältermann und Franz Venker, sowie der zeitweise Ausfall von Thomas Leifeld, Christian Bömer und Frank Böhle kann das bisher Erreichte nur positiv bewertet werden. Bleibt zu hoffen, dass auch während der weiteren Saison fleißig gepunktet wird.



Ein Blick auf die nächstfolgende Spielzeit zeigt, dass sie sich möglicherweise aufgrund personeller Veränderungen schwieriger gestalten wird. Sieht man jedoch auf das gute Abschneiden unserer Nachwuchsjunioren in der laufenden Saison, ist sicher künftig einiges machbar, wenn die erfolgsversprechenden Talente dem Verein erhalten bleiben. Wenn sich unsere treuen Vorwärtsler dann noch dazu aufrufen könnten, unsere Fußballmannschaften durch ihren Besuch zu unterstützen, wie es bei vielen anderen Vereinen der Fall ist, würde das sicher ein weiterer schöner Erfolg sein.

Bei der Hallen-Stadtmeisterschaft zweitbeste Ahlener Mannschaft

Bei den Stadtmeisterschaften im Hallenfußball über Weihnachten sah es für uns zunächst vielversprechend aus. Wir blieben am ersten Spieltag ungeschlagen und siegten gegen die Ahlener SG 2:1; SC Hoetmar 2:1; SpVgg. Dolberg 2:0; Suryoye Ahlen 10:0 und erreichten damit die Finalrunde. Hier setzten sich die Favoriten durch und wir verloren gegen die SG Sendenhorst mit 1:6 und Rot Weiß Ahlen mit 2:6. Erfolgreichster Torjäger des gesamten Turniers war unser Stürmer Daniel Grabowski mit acht Treffern.

Wir stellen den Spielerkreis unserer I. Mannschaft vor

Zum Kader Rund um den Trainer Jörg Böhle und dem Obmann Peter Meier gibt es eine Menge Wissenswertes und Interessantes auf den nächsten Seiten zu entdecken.



Jörg Böhle

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine

Liebblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

Trainer

13. März 1944 in Steinheim
Ahlen, Sedanstraße 47
Bundeswehrsoldat i. R.
verheiratet
Fußball / Tennis
1970
Ahlener SV, Ahlener SG,
Blau Weiß Ahlen, LR Ahlen,
SpVgg. Dolberg
Mittelfeld
VfL Bochum
Platz 5



Peter Meier

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine

Liebblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

Fußball-Obmann

16. September 1963 in Ahlen
Ahlen, Schumannstraße 11b
Metallfacharbeiter
verheiratet
Fußball
1995
Ahlener SV, Westf. Vorhelm,
Schwarz Weiß Hultrop
Stürmer
Bayern München
Platz 5

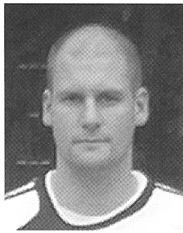


Frank Böhle

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine

Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

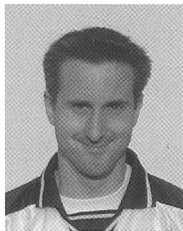
22. Januar 1970 in Bochum
Ahlen, Wittekindstraße 32
Bankkaufmann
verheiratet
Tennis / Kegeln
2004
SpVgg. Dolberg, LR Ahlen,
Ahlener SG
Libero
Werder Bremen
Platz 4



Dirk Zielonka

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine
Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

9. September 1975 in Hamm
Dolberg, Lange Wand 44
Automobilverkäufer
verheiratet
Fußball / Kegeln
2004
BW Ahlen, VfJ Lippborg
Mittelfeld
Borussia Dortmund
Platz 4

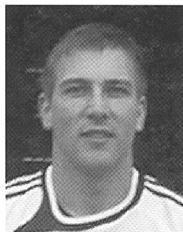


Michael Prosek

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts Mitglied seit
Bisherige Vereine

Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

9. Januar 1976 in Ahlen
Ahlen, Heinr. Sommer-Str.69
Privatkundenspezialist
ledig
Sport / Kegeln / PC / Musik
2003
TuS Ahlen, Ahlener SV,
BW Ahlen, SV Bockum-Hövel,
Ahlener SG
Mittelfeld
Bayern München
Platz 5

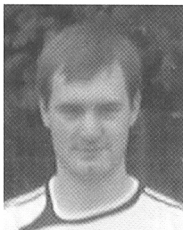


Daniel Grabowski

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine

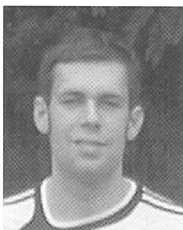
Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

7. August 1978 in Ahlen
Ahlen, Wallstraße 20
Schlosser
verheiratet
Fußball / Radfahren
2002
BW Ahlen, LR Ahlen,
Ahlener SG
Stürmer
Borussia Dortmund
Platz 3



Andre Mehring

Geb. am 16. April 1982 in Ahlen
Wohnung Ahlen, Westfalendamm 6
Beruf Speditionskaufmann
Familienstand ledig
Hobbys Sport / Poker
Vorwärts-Mitglied seit 1988
Bisherige Vereine keine
Lieblingsposition Mittelfeld
Bester Bundesligaverein Borussia Dortmund
Saisonende I. Mannschaft Platz 4



Marco Huesmann

Geb. am 8. Februar 1985 in Ahlen
Wohnung Ahlen, Freitagstraße 16
Beruf Versicherungskaufmann
Familienstand ledig
Hobbys Sport / Kegeln / Musik
Vorwärts-Mitglied seit 1995
Bisherige Vereine keine
Lieblingsposition Abwehr
Bester Bundesligaverein Borussia Dortmund
Saisonende I. Mannschaft Platz 3



Christian Splett

Geb. am 21. Januar 1984 in Oelde
Wohnung Johann-Stamitz-Str. 7
Beruf Zimmermann
Familienstand ledig
Hobbys Sport / Kino
Vorwärts Mitglied seit 1990
Bisherige Vereine keine
Lieblingsposition Torwart
Bester Bundesligaverein Borussia Dortmund
Saisonende I. Mannschaft Platz 4 oder 5



Michael Splett

Geb. am 16. Juli 1985 in Rheda-W.
Wohnung Johann-Stamitz-Str. 7
Beruf Einzelhandelskaufmann
Familienstand ledig
Hobbys Sport / Freundschaften
Vorwärts-Mitglied seit 1992
Bisherige Vereine keine
Lieblingsposition Mittelfeld
Bester Bundesligaverein Werder Bremen
Saisonende I. Mannschaft Platz 4



Pierre Hundt

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine
Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

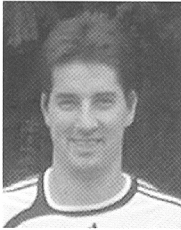
8. September 1975 in Ahlen
Ahlen, Corneli-Ring 27
Industriemechaniker
ledig
Fußball, Radfahren, Musik
2002
Ahlener SV, Ahlener SG
Abwehr
Bayern München
Platz 3



Michael Doedt

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine
Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

7. Juni 1973 in Ahlen
Winkelstraße 67 a
Maschinenbautechniker
verheiratet
Sport / Kegeln
1982
Fortuna Ahlen
Mittelfeld
VFB Stuttgart
Platz 4



Björn Ellefred

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine
Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

2. Oktober 1981
Ahlen, Kolpingstraße 6
Fachinformatiker
ledig
Fußball / Poker
2005
SuS Enniger, Ahlener SG,
LR Ahlen
Abwehr
FC Schalke 04
Platz 4



Matthias Bonenkamp

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine
Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

1. Mai 1983
Ahlen, Scheffelstraße 5
Schreiner
ledig
Sport / Freundschaften
2004
Vorwärts Ahlen, SV. Oelde,
LR Ahlen, Ahlener SG,
SG Sendenhorst
Mittelfeld
Borussia Dortmund
Platz 3

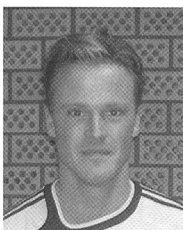


Matthias Steinhoff

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine

Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I- Mannschaft

11. Dezember 1984 in Ahlen
Ahlen, Nelkenstraße 8
Bankkaufmann
ledig
Fußball / Kegeln
2006
SpVgg. Dolberg, SpVgg.
Beckum, SV Herringen
Stürmer
Borussia Dortmund
Platz 3



Christian Börner

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine

Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

27. September 1974 in Ahlen
Ahlen, Händelweg 36
Kaufmann
ledig
Fußball
2001
Blau Weiß Ahlen, LR Ahlen,
SpVgg. Dolberg
Stürmer
Bayern München
Platz 3



Christian Rogge

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts Mitglied seit
Bisherige Vereine
Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

19. Oktober 1981 in Ahlen
Ahlen, Liebfrauenstraße 3
Student
ledig
Fußball
1998
Ahlener SG
Mittelfeld
FC Schalke 04
Platz 3



Mustafa Yilmaz

Geb. am
Wohnung
Beruf
Familienstand
Hobbys
Vorwärts-Mitglied seit
Bisherige Vereine

Lieblingsposition
Bester Bundesligaverein
Saisonende I. Mannschaft

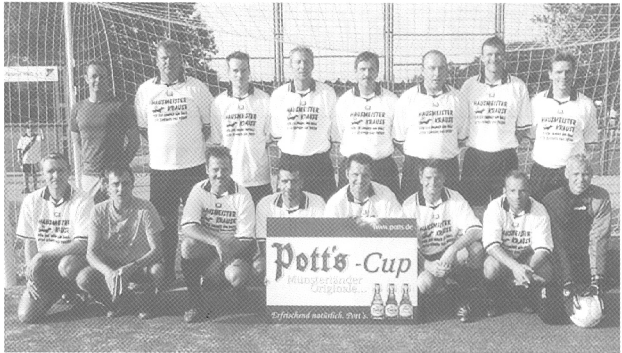
21. Oktober 1975 in Tomarza
Ahlen, W.-Rathenau-Str. 36
Finanzwirt
verheiratet
Fußball, Lesen
2006
Blau Weiß Ahlen, SpVgg.
Oelde, TuS Freckenhorst,
SV Neubeckum
Stürmer, Mittelfeld
Werder Bremen
Platz 3

Es läuft gut bei unseren Alten Herren

Die Alte-Herren-Abteilung unseres Vereins wird von Jürgen Methling und Karl-Heinz Beyer bestens geführt. Bei guter Harmonie und durch den erfreulichen Trainingsbesuch blieben in der vergangenen Saison die sportlichen Erfolge nicht aus. Zahlenmäßig kommt das zum Ausdruck, indem von 20 Feldspielen 14 gewonnen, ein Unentschieden und nur 5 verloren gingen. Schöne Ereignisse müssen besonders gewürdigt werden und so ist der Gewinn des Pott's Pokals und der damit verbundene Titel eines Kreismeisters als sportlicher Höhepunkt anzusehen. Auf dem Weg ins Endspiel gab es Siege gegen TuS Wadersloh 6:0; TuS Freckenhorst 3:2; Rot Weiß Alverskirchen 4:3 und Grün Weiß Westkirchen 5:1. Im Finale wurde Westfalia Vorhelm in der Verlängerung mit 4:3 besiegt.



Jürgen Methling und Karl-Heinz Beyer mit dem so begehrten Pott's-Pokal.



Unsere erfolgreiche AH-Mannschaft Gewinner des Pott's Pokals o. v. I.: Werner Krampe, Thorsten Köppe, Manuel Schmitt, Frank Böhle, Dirk Debowiak, Bernd Schnafel, Jürgen Methling, Marco Wieheteck, u. v. I.: Jörg Wünsch, Karl-Heinz Beyer, Winfried Maack, Pietro Nieddu, Holger Starkmann, Michael Doeth, Udo Schmalz und Mike Schroer.

In Kürze läuft die neue Saison des Pott's Pokals wieder an. Fest steht schon jetzt, dass wir Ausrichter der diesjährigen Pokalrunde sein werden, voraussichtlich am 22. September 2007. Einen ungebrochenen Trainingsfleiß sieht man auch bei der Ü 50, die sich donnerstags auf dem Lindensportplatz unter der Leitung von Heiner Schnitzmeier trifft. Aber auch die Geselligkeit kommt bei den Alten Herren nicht zu kurz. Kegelabende, Grillfeten, Familien-Frühstück und Mannschaftsfahrt füllen das Programm. Neu ist die Teilnahme an einem Liga-Spielbetrieb im Raum Hamm, wozu sich neun Mannschaften gemeldet haben.

Und was gibt es sonst noch bei den Alten Herren? Bei der Stadtmeisterschaft im Hallenfußball belegten wir den dritten Platz. Mit den Ergebnissen gegen den Ahlener TSV 1:5; Ahlener SG 6:0 und SpVgg. Dolberg 4:1 verloren wir im Halbfinale gegen Westfalia Vorhelm nach Verlängerung 3:6 und schlugen im Spiel um Platz drei Gaye Genclik Ahlen mit 3:1.



Aus den Reihen der Alten Herren wurden Bernd Schnafel 2. v. I., Manuel Schmitt und Holger Fressmann für ihre über 25-jährige Mitgliedschaft bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen geehrt.

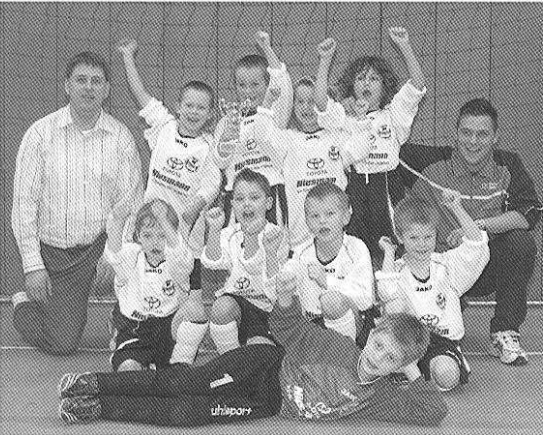
Vereinsgeschehen in Wort und Bild



Steffen Niesmann, Mini-Kicker

Dank an die Sponsoren

Einen Satz neuer Trikots für unsere erste Fußballmannschaft spendete Hubert Fresen vom Schnellrestaurant SUBWAY. Ebenfalls bedanken wir uns beim Clubheimwirt Michael Schneider für Trikots, die er für die zweite Fußballmannschaft spendete. Auch unsere Minis dürfen sich über neue Trikots freuen, die von der Firma NIESMANN TOYOTA gespendet wurden.



Unsere Fußball-Minis erkämpften sich den Stadtmeister-Titel o. v. I.: Betreuer Hans-Martin Vienhues, Niklas Link, Mika Nicolai, Laurenz Bußmann, Nicolas Lehmenkötter, Trainer Matthias Leifeld; u. v. I.: Eric Petersen, Max Link, Florian Vienhues, Steffen Niesmann und Torwart Victor Henrich.

Unsere Fußball-Minis wurden Stadtmeister

„Die Kleinsten waren am Ende die Größten“, war in der heimischen Presse zu lesen. Gemeint sind damit die Fußball-Minis unseres Vereins. Sie gewannen bei der Ahlener Hallen-Stadtmeisterschaft gegen die Ahlener SG 2:0, gegen Rot Weiß Ahlen 1:0 und spielten gegen Westfalia Vorhelm und die SpVgg. Dolberg unentschieden. Das reichte für den Titel des Stadtmeisters. Nach der Siegerehrung meinte Trainer Matthias Leifeld, jeder dürfe den Pokal für eine Zeit lang mit nach Hause nehmen. Darauf waren die Jungen besonders stolz.

Hilfsaktion für Ruanda hat sich wieder gelohnt



Der Vorwärts-Stand beim Ahlener Advent.

Da staunte Schwester Mariata vom Orden der Clemensschwwestern nicht schlecht, als ihr beim Besuch in Ahlen eine stattliche Summe für die Ruanda-Hilfe überreicht wurde. Diese stammte aus dem Verkaufserlös beim Ahlener Advent und aus zahlreichen Spenden. Beim Jahresabschlussfest unseres Vereins bedankte sich Irmela Paus für die Unterstützung und wies noch einmal auf den Zweck dieser Aktion hin. Spontan erklärten sich Vereinsvorsitzender Theo Leifeld, Kassierer Herbert Stemmer, Fußball-Trainer Jörg Böhle und andere Mitglieder des Vorstandes bereit, beim nächsten Ahlener Advent aktiv mitzumachen.

Spaziergang für ältere Vereinsmitglieder schon geplant

Nach der Gorschlüter-Besichtigung, der Geselligkeit während der Sportwoche und der Fahrt nach Düsseldorf treffen sich die älteren Vereinsmitglieder auch in diesem Jahr wieder, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Geplant ist für Samstag, den 17. März ein Spaziergang, teils motorisiert, teils zu Fuß zum Gewerbegebiet Ost. Dort sind wir zu Gast bei der Firma HVM-Metallverarbeitung (Kaffee, Kuchen und Bier). Zum Abschluss versammeln wir uns im Clubheim zu einer „Plauderstunde“ mit Imbiss und guter Unterhaltung. Ein kleiner Kostenbeitrag von 5,00 Euro trägt zum Gelingen bei.

Fahrradtour –

anschließend feiern wir 20 Jahre Clubheim



Wir werden zu Dienstag, den 1. Mai wieder zu unserer gewohnten Fahrradtour einladen. Nachmittags, wenn es dann heißt „Geselligkeit rund ums Clubheim“ haben wir einen besonderen Grund zum feiern, denn unser Clubheim besteht 20 Jahre. Gem. erinnern wir uns an den denkwürdigen 2. Mai 1987, wo bei der offiziellen Einweihung ein Traum für uns in Erfüllung ging. Das ist ein Anlass, so Vorsitzender Theo Leifeld, ein besonderes Programm für jung und alt vorzubereiten. Darauf sollten sich unsere Mitglieder schon jetzt einstellen, denn es wäre schön, wenn möglichst viele Vorwärtsler dabei sind.

Neues Konzept für unsere Sportwoche in Sicht?

Unsere alljährliche Sportwoche muss nach 26 Jahren einen Wandel über sich ergehen lassen. Eingefahrene Strukturen sollen dabei verändert werden mit dem Ziel, noch attraktiver zu werden. Darüber hat sich unser Vorstand, vor allem Klaus Sehlmann, Gedanken gemacht. Erweiterung des Sportbetriebes durch ein Tischtennis-Turnier; ein Oldtimer-Spiel; Kombinationsspiel Handball gegen Fußball; Fußball-Sportabzeichen; Volksradfahren. Im außersportlichen Bereich eine Tanzveranstaltung; Bayerischer Frühshoppen mit Unterhaltungskonzert; Jugendorchester. Natürlich bleiben das Hobby- und Betriebssportturnier im Fußball-Programm. Warten wir ab, was von Freitag, den 1. Juni bis Donnerstag, den 7. Juni 2007 auf dem Lindensportplatz geboten wird.

Kreistag des Sportkreises Beckum

Der fällige Kreistag für den Sportkreis Beckum ist für Freitag, den 4. Mai 2007 vorgesehen. Im Vordergrund stehen Wahlen, insbesondere die Position eines neuen Kreisvorsitzenden, denn Friedrich-Horst Strehle geht in den Ruhestand. Vorher ist der Kreisjugendtag am 26. Februar 2007.

Wir laden zum Nordic Walking ein



Dienstags treffen sich die Unentwegten zum Nordic Walking.

Nordic Walking macht unheimlich Spaß, so weiß die Gruppe der Unentwegten zu berichten, die sich jeweils dienstags auf dem Lindensportplatz trifft. Bei dieser Sportart werden 90 Prozent aller Muskeln bewegt. Im Gegensatz zum normalen Laufen wird durch den Stockeinsatz der ganze Körper trainiert. Man stützt sich auf den Stöcken auf und gleichzeitig ab. Dadurch werden auch die Arme bewegt und wesentlich mehr Kalorien verbraucht. Wenn ihr das einmal versuchen möchtet, freut sich Übungsleiterin Petra Bühler über eure Teilnahme.

Aufstieg der Hobby-Mixed-Mannschaft

Als Tabellenführer gelang es unserer Hobby-Mixed-Mannschaft von der D-Liga zur C-Liga aufzusteigen. Doch bis zum letzten Spiel blieb es spannend, denn nur ein Sieg konnte den Aufstieg perfekt machen. Die Mannschaft tat sich gegen den Gegner sehr schwer und schaffte erst im letzten Satz den Erfolg. In der neuen Liga muss sie sich zum Teil gegen stärkere Teams durchsetzen, bisher fehlte noch das Glück. Mit einem „Ball“ der etwas anderen Art beschäftigten sich die Volleyballer Anfang Januar. Auf der Kegelbahn zählte nicht der Teamgeist sondern die Stärke jedes Einzelnen.



o. v. l.: Thomas Kinder, Jörg Straile, Jörg Salmen, Thomas Rüschenbaum, Carina Kumbrink, Eric Scharnevski; u. v. l.: Christel Hille, Nina Meier, Nicole Voß, Hans Grosch, Pascal Scharnevski

Neues Jahr – neue Halle – tierisch guter Start

Die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren turnen jetzt donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Bodelschwing-Turnhalle: alleine oder in Begleitung der Eltern. Hier dreht sich alles um die Tiere. Geschmeidig wie Katzen, kräftig wie Elefanten, behände wie Affen wollen wir Bewegungslandschaften erkunden und unterschiedliche Fähigkeiten unseres Körpers erfahren und verbessern. Bist du in dieser Altersklasse? Hast du Spaß an der Bewegung? Dann komm doch zur Turnhalle an der Warendorfer Straße 91.

Abschlussfahrt der „Ersten“ nach Köln

Mallorca war im vergangenen Jahr das Ziel der Abschlussfahrt unserer ersten Fußballmannschaft. Auch nach Beendigung dieser Saison sind die Spieler wieder unterwegs und reisen vom 15. Juni bis zum 17. Juni 2007 nach Köln am Rhein.



Neuer Informationsstand im Clubheim

Service für unsere Mitglieder im Clubheim und zwar durch Auslage aller uns zustehenden Sportzeitschriften von der DJK, vom LSB, vom Fußball, von den Schiedsrichtern und unsere Vereinszeitung. Sollten mehrere Exemplare ausliegen, dürfen diese mitgenommen werden.

◀ Der neue Informationsstand bietet allerhand Neuigkeiten.



Erlebnisreiches Wochenende im Weserbergland

Während es unseren Breitensportlern in den vergangenen Jahren immer nach Thüringen verschlagen hatte, ging die Tour diesmal nach Hessen. Abteilungsleiter Norbert Becker, nebenbei Zehnkämpfer, gab mal wieder alles und organisierte die Fahrt zur Weser. Früher waren Skifahren, Bobfahren, in die Grube einfahren, Bowlen oder Tanzen angesagt, diesmal stand Kanufahren im Mittelpunkt. Von Karlshafen aus ging die fünfstündige Tour in 2er bzw. 3er Kanus bis nach Höxter.

Eine so lange Zeit im Kanu sitzen war für manchen Breitensportler recht ungewohnt. Darum überraschte es auch nicht, dass unseren beiden Beamten (Hans-Werner und Jupp) diese Paddeltour überhaupt nichts ausmachte. Das zeigte sich schon daran, dass sie anfangs den Kollegen den Weg zeigten und diese zum Schluss vor sich her scheuchten. In Höxter, der idyllischen Kleinstadt im Herzen des Weserberglandes, bezog man Quartier im Landgasthaus „Derentaler Hof“.

Entspannung im hauseigenem Swimmingpool, ein deftiges Abendessen, frisch gestärkt ging es zum Kegeln und Kartenspielen, um somit den Tag ausklingen zu lassen. Während am Vortage die Strecke Karlshafen bis Höxter von der Weser her erkundet wurde, fuhr man sie nun mit dem Fahrrad ab. Unserem Kollegen Thorsten Gramatke war es zu verdanken, dass er einen passenden Anhänger besorgte und daher die Fahrräder mitgenommen werden konnten.

Schade nur, dass der älteste Breitensportler Karl Heinz Kretschmann diese Fahrt nicht mitmachen konnte. Er befand sich zu dieser Zeit mit seiner Anita auf dem 5-Sterne-Flussdampfer von Passau nach Bratislava, um standesgemäß die Goldene Hochzeit zu feiern. Unser Ausflugswochenende verging sehr schnell. Auf der Heimfahrt erfolgte noch eine Führung in der alten Hansestadt Hameln. Natürlich wurde auch das Rattenfängerhaus bestaunt sowie einer Open-Air-Aufführung auf dem Marktplatz beigewohnt.

Es war wieder einmal eine harmonische Fahrt, so wie es sich für die überwiegend älteren Herren gehört. Der Abschluss im „Pott's Brauhaus in Oelde, bei dem kein Bier sondern Kaffee getrunken wurde, verdeutlicht dieses.

Josef Weber



Und das sollte man auch noch wissen . . .



- ❖ Unsere erste Fußballmannschaft bereitet sich mit folgenden Spielen auf die Meisterschaftsrückrunde vor: Donnerstag, 1. Februar 19.30 Uhr SG Sendenhorst; Donnerstag, 8. Februar 19.30 Uhr SC Westtünnen; Dienstag, 13. Februar 19.30 Uhr Westfalia Bockum-Hövel und Dienstag, 20. Februar 19.30 Uhr SC Gremmendorf. Alle Begegnungen finden auf dem Lindensportplatz statt.
- ❖ Jeweils dienstags in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr treffen sich die Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in der Turnhalle I am Lindensportplatz. Hier steht Spaß an der Bewegung im Vordergrund und wer dort mitmachen möchte kann sich bei unserer Übungsleiterin Petra Bühler anmelden.
- ❖ Zwei junge Fußball-Talente unserer C-Junioren wurden in die DJK-Diözesan-Auswahl berufen. Nach Sichtungslehrgängen qualifizierten sich Matthias Sobeck und Sebastian Skalski für das vorläufige Aufgebot, welches an den DJK-Landesmeisterschaften am 31. März in Lippstadt teilnimmt.
- ❖ Die Jugendarbeit unseres Vereins wurde finanziell durch eine Spende von 250,00 Euro aus der Sport-Böckmann-Stiftung unterstützt. „Die Vielzahl der Jugendlichen zu betreuen und trainieren ist eine wichtige Aufgabe, denn der Nachwuchs ist das Grundkapital eines jeden Vereins“, heißt es im Begleitschreiben der Firma. *Wir bedanken uns recht herzlich.*
- ❖ Die Sanierung unserer Umkleieräume am Lindensportplatz lässt nicht mehr lange auf sich warten. Wie unser Vorsitzender Theo Leifeld in Gesprächen mit den Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung erfuhr, ist auch die dringend erforderliche Reparatur der Duschanlagen fest eingeplant.
- ❖ Der Sportler-Ehrentag ist eine schöne Tradition im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt. Ausgezeichnet wurden unsere Kampfkunstsportler Angelina Meier, Kathrin Schröter, Melanie Orlowski, David Kreher und Mario Worzfeld. Darüber hinaus erhielt Hermann Vienhues die Urkunde des LSB für ehrenamtliches Engagement im Sport.
- ❖ Die Spielfläche unseres Kunstrasen-Sportplatzes wird generalüberholt um die nächsten drei Jahre zu überstehen. Für 2009 ist eine Kompletterneuerung vorgesehen und über das Durchführungs-konzept wird schon jetzt beraten.
- ❖ Mit dem Städt. Gymnasium wurde bezüglich der Trainingszeiten auf dem Platz und in den Hallen eine Einigung erzielt. Im Interesse des Jugendsportes sollen bei Bedarf Absprachen erfolgen, jedoch stehen uns die Anlagen generell täglich ab 16.00 Uhr zur Verfügung.
- ❖ Unser Kampfkunst-Team wurde für eine Promotiontour für den Kinofilm „Revenge of the Warrior“ (Original Tom Yung Gong) gebucht. Es zeigte dabei im Cineplexxkino Münster sowie bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft eigens choreografierte Demonstrationen, bestehend aus Kampfszenen und Formen. Das Publikum war begeistert.

Vorwärts damals

Eine Nacherzählung von Hermann Vienhues

Mancher Leser möchte wissen, was diese Nacherzählung denn mit „Vorwärts damals“ zu tun hat. Aber schon bald wird er erkennen, dass die angesprochene Problematik in früherer Zeit genau so aktuell war wie heute.

Den Jungen, um den es sich handelt, will ich Markus nennen. Ein Ehepaar sprach mich nach Trainingsschluss an: Ihr Sohn, der als Kind oft gekränkelt hatte, wollte unbedingt Fußball spielen. Sie hatten versucht, es ihm auszureden. Als ich Markus sah, erschrak ich. Er war blass, lang und dürr, ein Einzelgänger, Zielscheibe von Hänseleien und wie ich erfuhr, er hatte sich noch nie sportlich betätigt. Doch in der Theorie kannte er sich aus. Er hatte viel über den FC Schalke 04 gelesen und wusste über Szepan, Kuzorra und Hans Klodt Bescheid.



Beim Trainingsbeginn war Markus als erster Spieler auf dem Platz. Wir machten Aufwärmübungen und absolvierten mehrere Runden auf der Tartanbahn. Nach gut 50 Metern stolperte er und fiel hin. Ich half ihm auf die Beine und sah Tränen in seinen Augen. Bei den nächsten Runden stürzte er noch mehrmals, rappelte sich aber jedes Mal wieder auf. So ging es tagein, tagaus mehrere Wochen lang. Mit der Zeit verbesserte sich nicht nur Markus körperliche Verfassung, sondern auch sein Verhältnis zu den anderen Spielern. Statt sich über ihn lustig zu machen, behandelten sie ihn mit einer rührenden Fürsorglichkeit.

Schon bald lief Markus die Runden auf der Tartanbahn, ohne hinzufallen. Dann sagte er zu mir: „Trainer, ich habe noch kein einziges Mal gespielt, wie kann ich mich verbessern?“ Ich sagte ihm, dass ich ein Fitnessprogramm zur Stärkung von Kraft und Ausdauer zusammenstellen würde. Immer, wenn ich am Sportplatz war, winkte ich ihm zu. Er rannte auf der Tartanbahn, machte seine Übungen und es war offensichtlich, dass er sich streng an meine Vorgaben hielt. Zum Beginn der neuen Saison war Markus beim Trainingslauf schneller als die anderen. Obwohl er sich bei den Übungen noch schwer tat, machte er seine Sache insgesamt sehr gut.

Kurz darauf begegnete ich dem Spielführer der Mannschaft. Der war talentiert, aber trainingsfaul und undiszipliniert. Bei seinen Kameraden aber war er beliebt, obschon er herzlos sein konnte. Er deutete auf den Platz, wo Markus seine Liegestützen machte und fragte mich, warum der immer noch da sei? Daraufhin sagte ich, er solle Markus doch selber fragen. Am nächsten Abend sah ich ihn zu meiner Verwunderung Seite an Seite mit Markus trainieren. Mehrere Wochen später bereiteten wir uns auf eines unserer schwierigsten Spiele vor. Unser Spezialtraining war außerordentlich hart.

Gleich zu Anfang des Spiels gerieten wir in Rückstand und es wurde deutlich, dass einige Spieler schon resignierten – nicht aber Markus. Er legte sich so ins Zeug und spornte seine Mannschaft an, dass keiner aufzugeben wagte. Schon bald erzielten wir den Ausgleich und kurz vor Spielende den Siegestreffer. Ich ernannte Markus zum Spieler des Tages, nicht so sehr wegen seines Spiels, sondern weil er es gewesen war, der den Kampfgeist der anderen angestachelt hatte.

Beim Jahresabschlussfest wird dem besten Spieler eine Auszeichnung zuteil. Gern hätte ich den Preis Markus überreicht, aber gerechterweise gebührte er dem Spielführer. Bei der Überreichung meinte dieser: „Ich fühle mich geehrt, aber es gibt jemanden, der die Auszeichnung mehr verdient als ich!“ Im Publikum wurde es ganz still. „Alles, was wir in dieser Saison geleistet haben und alles, was unser Team erreicht hat, verdanken wir einem Spieler.“ Er wandte sich an Markus. Es fiel dem Spielführer schwer zu sprechen. „Markus, Du hast immer gesagt, dass ich Dein sportliches Vorbild bin. Wenn ich nur halb der Mann wäre wie Du es bist, wäre ich stolz und es gibt keinen Zweifel, dass Du *mein* Vorbild bist!“ Markus rannte zum Podium, die ganze Mannschaft jubelte.

Markus wurde zum Spielführer seiner Mannschaft gewählt. Inzwischen hat er seine Bundeswehrzeit problemlos hinter sich gebracht. Er und seine Eltern haben mir oft für meine Hilfe gedankt. Es gibt eine Menge von Jugendlichen wie Markus, die nie „Star“ sein werden, die aber dem Sport mehr geben, als begabte Talente. Inzwischen ist Markus als erfolgreicher Trainer tätig und ebnet vielen Jungen ihre sportliche Laufbahn. Jeder ist bei ihm willkommen und wird durch die Fördermöglichkeiten, die heutzutage im Fußball geboten werden, unterstützt.

Gerade jetzt nach der begeisterten Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land strömt der Nachwuchs in die Vereine. Für alle Verantwortlichen ist es eine Herausforderung, die gemeistert werden muss. Unterstützungen durch Eltern, Behörden und auch durch Gönner könnten eine willkommene Hilfe sein. Ein Aufnahmestopp für Jugendliche darf es niemals geben! Vielleicht bliebe dabei so mancher „Markus auf der Strecke!“



TERMINE 2007

...die man unbedingt einplanen muss, um dabei zu sein!

Samstag,
3. Februar 2007
Kostümfest
der Karnevalisten

Freitag,
9. Februar 2007
Jahreshauptversammlung
im Clubheim

Sonntag,
18. Februar 2007
Karnevalsfest
im Hof Münsterland

Dienstag,
1. Mai 2007
Fahrradtour
anschließend feiern wir
"20 Jahre Clubheim"

FR., 1. JUNI BIS
DO., 7. JUNI 2007
SPORTWOCHE

Samstag,
9. Dezember 2007
Jahresabschlussfest
im Hof Münsterland

WEITERHIN SPURENSUCHE FÜR UNSER ARCHIV

Es war schon interessant zu beobachten, wie die in unserer letzten Ausgabe veröffentlichten Archivbilder die Runde machten. Man konnte vernehmen: „Ach, der hat auch schon einmal bei uns gespielt“ oder „Kennst du den oder den noch – natürlich, das ist doch . . . ?“ Und da sind wir schon bei unserer Bitte. Historische Bilder haben nur Wert, wenn die Namen der Personen bekannt sind. Diesen Mangel möchten wir gern beseitigen, und dabei sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Zum Mannschaftsbild einer früheren Schülermannschaft, vermutlich aus dem Jahre 1969, gab uns Manfred Fischer Auskunft. Hier wäre die richtige Bildunterschrift:



O. v. I. Jochen Roggenkamp, Helmut Wilhelm, Willi Weiß, Günter Möllers, Hans-Jürgen Rzadki, Dieter Bröer, Hannes Kocker; u. v. I. Peter Peine, Heinz Sasse, Manfred Fischer, Heiner Starp, Ludger Wörtler

Zum Mannschaftsbild einer ehemaligen Reservemannschaft nach der Wiedergründung unseres Vereins gab uns Egon Vester Auskunft. Hier wäre die richtige Bildunterschrift:



V. I. Heinz Nierenkerken, Josef Brockmann, Willi Nieße, Ewald Schulz, Willi Wedel, Kurt Fischer, Artur Grimminger, Aloys Honerlage, Heinz Assmann, Valentin Rose, Helmut Burdinski, Heinz Seiler, Rudi Seiler

Wer gibt uns Auskunft über dieses Mannschaftsbild?

Es muss sich hierbei um eine A-Juniorenmannschaft aus dem Jahre ???? handeln. Trainer war Heinz Schröder sen., Betreuer Ewald Kiemann. Nun frisch ans Werk, wir warten auf Eure Auskunft. Wer übrigens noch Bilder aus früheren Jahren hat, sollte uns diese zur Verfügung stellen. Wir werden Kopien anfertigen und geben die Originale unversehrt zurück.





Unsere Vereinszeitung

Den ersten Schritt zu unserer Vereinszeitung machten wir im Mai 1988 zur damaligen Fußball-Woche. Seitdem erscheint sie schwerpunktmäßig zweimal im Jahr, als Brücke zu unseren Mitgliedern und den Freunden des Vereins. Wir sind stets bemüht, die sportliche Arbeit aus allen Abteilungen unseres Vereins objektiv darzustellen und schaffen somit gleichzeitig, bei regelmäßiger Sammlung dieser Zeitschriften, ein umfassendes Nachschlagewerk.

Rund 1000 Exemplare kommen pro Auflage zum Vertrieb. Die Hauszustellung garantiert einen großen Leserkreis. Somit ergibt sich auch für unsere Inserenten, die durch ihre Unterstützung die Herausgabe erst ermöglichen, eine wirksame Werbequelle. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Besonders Wert legen wir auch auf Gestaltung, Text und Illustration, damit sie als Visitenkarte jederzeit weiterempfohlen werden kann.

Das Redaktionsteam

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

E-Mail: thomas.vienhues@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.